



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 4126 09001

Preise

M I 6 - j/09

Fachauskünfte: (0711) 641-25 33

11.10.2010

Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Baden-Württemberg 2009*)

1. Durchschnittliche Kaufwerte für Bauland (EUR je m²) in Baden-Württemberg 1977 bis 2009

Jahr	Baulandarten insgesamt	Davon				
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freiflächen
1977	30,21	37,23	15,86	12,10	13,33	20,39
1978	32,36	39,96	15,84	16,54	6,08	10,50
1979	34,14	44,88	16,63	16,89	5,67	8,29
1980	42,03	55,49	19,11	16,11	6,66	18,35
1981	47,23	65,21	19,23	20,19	7,50	17,76
1982	57,41	76,08	22,13	22,49	7,27	10,96
1983	55,36	74,87	20,99	21,50	5,25	11,10
1984	61,16	78,07	25,92	36,46	32,31	11,39
1985	63,83	78,95	22,73	48,48	13,31	33,29
1986	67,28	86,63	22,70	41,82	22,09	19,34
1987	65,59	86,66	20,33	37,24	24,52	22,78
1988	70,67	91,66	25,12	41,35	22,82	22,86
1989	73,88	91,75	23,83	60,58	17,63	33,62
1990	76,41	101,21	27,88	52,04	33,41	20,23
1991	80,07	107,29	28,06	47,98	16,61	57,70
1992	83,45	110,47	27,92	47,74	23,76	41,17
1993	91,09	120,46	33,25	41,59	42,14	29,91
1994	97,52	125,97	46,05	52,33	33,81	38,15
1995	93,85	130,74	32,24	64,02	84,13	33,76
1996	102,64	131,75	31,74	70,73	60,43	40,22
1997	116,04	152,44	28,65	61,66	50,62	40,00
1998	105,04	146,07	26,87	58,90	25,02	35,51
1999	109,45	142,99	27,84	68,73	35,06	26,31
2000	106,98	151,17	29,81	64,80	45,63	117,52
2001	117,32	156,40	28,69	75,43	172,87	23,41
2002	127,17	154,90	37,58	61,65	53,34	29,08
2003	138,55	164,24	31,16	84,18	37,34	37,93
2004	144,67	175,42	46,52	53,99	60,50	40,25
2005	156,46	188,74	44,48	72,04	102,86	97,95
2006	137,10	174,78	45,39	79,80	36,84	78,88
2007	143,20	182,37	43,88	73,57	83,83	39,41
2008	132,13	170,63	36,07	72,13	209,21	41,85
2009	138,02	167,77	36,22	56,26	237,27	–

Zeichenerklärung:

- . = Angabe ist geheim zu halten
- = nichts vorhanden
- 0 = Flächen unter 500 m² werden auf 0 abgerundet
- A = Anzahl der Kauffälle; D = Durchschnittspreis in EUR je m², F = Übereignete Fläche in 1 000 m²

Anmerkung: Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

*) Bitte beachten Sie die Erläuterungen auf Seite 2, insbesondere den Abschnitt "Aussage der Ergebnisse".

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart, Telefon (0711) 6 41-28 66, Fax (0711) 641 13 40 62, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2010. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik der Kaufwerte von Bauland ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565). Nach den §§ 2 Nr. 5 und 7 des preisstatistischen Gesetzes erstreckt sich die als Bundesstatistik durchzuführende Preisstatistik auf die Preise für nach Arten und Merkmalen bezeichneten Grundstücke. Auskunftspflichtig sind die Finanzämter. Sie erhalten von den Notaren zu Steuerzwecken Kenntnis über alle Grundstückskaufverträge und fertigen auf dieser Grundlage die Meldungen an das Statistische Landesamt.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und eine Fläche von 100 qm und mehr haben (bis 1984 betrug die Abschneidegrenze 200 DM je Kauffall). Nicht in die Aufbereitung einbezogen werden:

- Ruinengrundstücke sowie Grundstücke mit abbruchreifen Gebäuden
- Grundstücke, die den Eigentümer infolge eines Tausches, einer Schenkung, einer Vererbung usw. wechseln
- Bebaute Grundstücke
- Grundstücke, auf denen ein Bauverbot liegt und die deshalb nicht zum Baugebiet einer Gemeinde zählen
- Land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, soweit sie bewertungsrechtlich dem land- und forstwirtschaftlichen Vermögen zuzurechnen sind.

Die Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz werden in einer eigenen Erhebung erfasst. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle ist der Zeitpunkt des Vertragsabschlusses maßgebend.

Kaufwerte und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsmerkmale sind Kaufwert und Fläche des veräußerten Grundstücks. Der Kaufwert enthält keine Grunderwerbnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch Kapitalwerte für Leibrenten sowie Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Erschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich. Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den **öffentlichen Verkehr** (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) wird dieser Position nicht zugeordnet, vielmehr gehören diese Grundstücke zum baureifen Land, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne dass eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die z.B. zur Erholungszwecken dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Die starke Differenzierung der durchschnittlichen Kaufwerte in regionaler Aufgliederung unter Einwirkung einer Vielzahl von preisbestimmenden individuellen Merkmalen und insbesondere auch die geringen Fallzahlen lassen eine Veröffentlichung von Regionalergebnissen unterhalb der Ebene der Regierungsbezirke für Land für Verkehrszwecke und Freiflächen nicht zu.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan, ersatzweise die ortsübliche Auffassung. Im „**Wohngebiet**“ (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im „**Geschäftsgebiet**“ auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein „**Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt**“. Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet sowie Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise
---	--

Dorfgebiete dienen vorwiegend dem Wohnen sowie der Unterbringung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe. Zulässig sind auch Handels- und Handwerksbetriebe, die der Versorgung der Bewohner des Gebietes dienen, nicht störende Gewerbebetriebe sowie Anlagen für örtliche Verwaltungen, soziale, kirchliche, kulturelle oder sportliche Zwecke.

Industriegebiete dienen ausschließlich der Unterbringung von Gewerbebetrieben. Ausnahmsweise zulässig sind aber auch Wohnungen für Aufsichtspersonen sowie Anlagen für soziale, kulturelle, kirchliche und sportliche Zwecke.

Veräußerer- und Erwerbsgruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den „juristischen Personen“; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den „natürlichen Personen“.

Aussage der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandstatistik, die als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen **Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein.** Bei der Baulandstatistik handelt es sich somit um eine **Umsatzstatistik**. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreinsniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Entwicklung der Kaufwerte. Der Kaufwert hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen vielfältig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so dass die Kurve der Durchschnittspreise umso unstabiler wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern, wie etwa bei den Landesergebnissen, zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Ergebnisse der Baulandstatistik werden jährlich und vierteljährlich veröffentlicht. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als vorläufig zu betrachten. In den Jahresergebnissen sind auch die verspätet eingegangenen Meldungen enthalten, so daß die Summe der Vierteljahre i. d. R. nicht identisch mit dem Jahresergebnis ist. Auch rundungsbedingte Abweichungen sind möglich.

2. Kaufwerte für Bauland in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 2006 bis 2009 nach Baulandarten

Land Regierungsbezirk	Jahr	Baulandarten insgesamt	Davon					
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freiflächen	
Regierungsbezirk Stuttgart	2006	A	3 038	2 696	171	145	.	.
		F	2 790	1 781	399	582	.	.
		D	182,17	233,50	67,02	110,94	.	.
	2007	A	2 645	2 337	120	164	21	3
		F	2 613	1 693	273	614	27	6
		D	198,59	255,45	55,79	111,71	86,00	39,41
	2008	A	2 517	2 215	94	200	.	.
		F	2 683	1 639	383	656	.	.
		D	163,53	217,02	35,72	104,32	.	.
	2009	A	2 340	2 202	40	95	3	–
		F	2 023	1 542	109	372	1	–
		D	177,64	210,53	52,80	77,56	237,27	–
Regierungsbezirk Karlsruhe	2006	A	1 088	1 027	21	.	–	.
		F	874	663	85	.	–	.
		D	179,41	213,37	61,52	.	–	.
	2007	A	797	733	34	30	–	–
		F	614	483	49	83	–	–
		D	176,58	206,24	48,02	79,24	–	–
	2008	A	1 016	958	25	.	–	.
		F	720	606	34	.	–	.
		D	170,96	192,83	42,78	.	–	.
	2009	A	997	946	23	28	–	–
		F	647	548	34	65	–	–
		D	175,63	197,43	57,15	55,24	–	–
Regierungsbezirk Freiburg	2006	A	1 721	1 391	197	124	3	6
		F	2 183	1 308	486	382	2	6
		D	86,17	119,13	30,13	45,08	30,32	76,93
	2007	A	1 507	1 263	121	120	3	–
		F	1 844	1 112	278	452	2	–
		D	87,51	121,99	34,28	35,53	52,80	–
	2008	A	1 293	1 104	78	.	.	6
		F	1 508	971	168	.	.	7,00
		D	91,94	122,51	32,71	.	.	29,36
	2009	A	1 347	1 176	86	85	–	–
		F	1 430	950	235	245	–	–
		D	96,07	128,21	29,28	35,62	–	–

Noch: 2. Kaufwerte für Bauland in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 2006 bis 2009 nach Baulandarten

Land Regierungsbezirk	Jahr	Baulandarten insgesamt	Davon					
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrs- zwecke	Freiflächen	
Regierungsbezirk Tübingen	2006	A	1 533	1 373	111	.	.	–
		F	1 338	1 019	194	.	.	–
		D	98,60	118,48	32,04	.	.	–
	2007	A	1 392	1 266	66	60	–	–
		F	1 416	1 056	112	248	–	–
		D	99,04	117,94	36,81	46,48	–	–
	2008	A	1 394	1 239	94	61	–	–
		F	1 392	902	185	306	–	–
		D	95,07	123,25	38,59	46,15	–	–
2009	A	1 579	1 470	62	47	–	–	
	F	1 359	1 054	135	170	–	–	
	D	105,25	125,47	29,59	39,89	–	–	
Baden- Württemberg	2006	A	7 380	6 487	500	355	31	7
		F	7 185	4 770	1 164	1 213	32	6
		D	137,10	174,78	45,39	79,80	36,84	78,88
	2007	A	6 341	5 599	341	374	24	3
		F	6 487	4 344	711	1 397	29	6
		D	143,20	182,37	43,88	73,57	83,83	39,41
	2008	A	6 220	5 516	291	394	10	9
		F	6 303	4 117	770	1 400	5	11
		D	132,13	170,63	36,07	72,13	209,21	41,85
	2009	A	6 263	5 794	211	255	3	–
		F	5 460	4 093	513	852	1	–
		D	138,02	167,77	36,22	56,26	237,27	–

3. Kaufwerte für Bauland in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2009 nach Baulandarten

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Baulandarten insgesamt	Darunter		
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland
Regierungsbezirk Stuttgart				
Stadtkreise				
Stuttgart, Landeshauptstadt	F	163	124	.
	D	480,88	550,34	.
Landkreise				
Böblingen	F	97	63	25
	D	256,96	335,64	91,54
Esslingen	F	47	.	–
	D	297,89	.	–
Göppingen	F	121	104	13
	D	171,13	189,48	48,90
Ludwigsburg	F	199	.	.
	D	304,93	.	103,53
Rems-Murr-Kreis	F	137	105	–
	D	234,34	257,40	–
Region Stuttgart	F	764	616	49
	D	302,01	337,64	91,47
Stadtkreis				
Heilbronn	F	20	20	–
	D	269,83	269,83	–
Landkreise				
Heilbronn	F	361	312	.
	D	154,88	167,77	.
Hohenlohekreis	F	134	100	–
	D	77,29	93,26	–
Schwäbisch Hall	F	370	194	.
	D	66,66	98,70	.
Main-Tauber-Kreis	F	96	65	7
	D	57,23	73,19	–
Region Heilbronn-Franken	F	980	691	30
	D	103,83	131,70	18,30
Landkreise				
Heidenheim	F	56	.	–
	D	73,50	.	–
Ostalbkreis	F	223	.	30
	D	102,34	.	25,20
Region Ostwürttemberg	F	279	234	30
	D	96,51	108,57	25,20

Noch: 3. Kaufwerte für Bauland in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2009 nach Baulandarten

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Baulandarten insgesamt	Darunter		
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland
Regierungsbezirk Karlsruhe				
Stadtkreise				
Baden-Baden	F	14	.	–
	D	136,20	.	–
Karlsruhe	F	16	16	–
	D	358,35	358,35	–
Landkreise				
Karlsruhe	F	105	.	.
	D	222,87	.	77,27
Rastatt	F	57	44	.
	D	125,94	141,06	.
Region Mittlerer Oberrhein	F	193	162	6
	D	199,42	224,41	105,75
Stadtkreise				
Heidelberg	F	–	–	–
	D	–	–	–
Mannheim	F	3	3	–
	D	335,31	335,31	–
Landkreise				
Neckar-Odenwald-Kreis	F	73	46	14
	D	53,85	74,53	10,49
Rhein-Neckar-Kreis	F	174	149	6
	D	230,33	259,18	54,23
Region Rhein-Neckar¹⁾	F	250	198	20
	D	179,74	217,19	23,16
Stadtkreis				
Pforzheim	F	12	12	–
	D	227,75	227,75	–
Landkreise				
Calw	F	82	68	.
	D	138,53	148,60	.
Enzkreis	F	73	70	.
	D	169,82	172,92	.
Freudenstadt	F	37	37	–
	D	99,90	99,90	–
Region Nordschwarzwald	F	204	188	8
	D	148,16	153,37	107,83

Noch: 3. Kaufwerte für Bauland in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2009 nach Baulandarten

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Baulandarten insgesamt	Darunter			
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	
Regierungsbezirk Freiburg					
Stadtkreis					
Freiburg im Breisgau	F	33	33	–	–
	D	339,55	339,55	–	–
Landkreise					
Breisgau-Hochschwarzwald	F	186	147	.	.
	D	141,90	167,93	.	.
Emmendingen	F	39	32	–	6
	D	186,09	212,32	–	51,47
Ortenaukreis	F	323	250	.	.
	D	86,55	99,50	.	.
Region Südlicher Oberrhein	F	581	462	53	65
	D	125,24	146,29	37,67	48,03
Landkreise					
Rottweil	F	67	56	4	7
	D	70,78	78,23	19,56	39,37
Schwarzwald-Baar-Kreis	F	7	7	–	–
	D	184,92	184,92	–	–
Tuttlingen	F	273	106	77	90
	D	46,58	85,60	21,66	22,22
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	F	347	169	81	97
	D	54,19	87,49	21,56	23,47
Landkreise					
Konstanz	F	272	150	72	50
	D	80,16	120,92	25,51	36,27
Lörrach	F	56	46	.	.
	D	167,95	188,28	.	.
Waldshut	F	173	121	.	.
	D	84,03	102,09	.	.
Region Hochrhein-Bodensee	F	501	318	101	82
	D	91,25	123,55	31,02	40,11

Noch: 3. Kaufwerte für Bauland in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2009 nach Baulandarten

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Baulandarten insgesamt	Darunter		
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland
Regierungsbezirk Tübingen				
Landkreise				
Reutlingen	F	74	.	–
	D	193,30	.	–
Tübingen	F	114	108	.
	D	187,71	193,23	.
Zollernalbkreis	F	285	.	.
	D	50,69	.	27
Region Neckar-Alb	F	473	337	98
	D	105,87	137,30	24,37
Stadtkreis				
Ulm	F	6	6	–
	D	247,83	247,83	–
Landkreise				
Alb-Donau-Kreis	F	48	35	.
	D	80,82	100,28	.
Biberach	F	336	313	.
	D	82,60	84,50	.
Region Donau-Iller¹⁾	F	390	354	14
	D	85,08	89,01	70,55
Landkreise				
Bodenseekreis	F	117	112	–
	D	230,19	237,15	–
Ravensburg	F	301	185	.
	D	93,64	127,55	.
Sigmaringen	F	78	66	.
	D	60,04	65,93	.
Region Bodensee-Oberschwaben	F	496	362	23
	D	120,52	150,10	27,43

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. Kaufwerte für Bauland in Baden-Württemberg 2009 nach Baulandarten, Grundstücks- und Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Grundstücksgrößenklasse von ... bis unter ... m ²	Baulandarten insgesamt	Darunter				
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland		
unter 2 000	100 – 300	F	.	.	.	–	
		D	.	.	.	–	
	300 – 500	F	.	9	.	.	
		D	.	240,04	.	.	
	500 – 1 000	F	97	.	7	.	
		D	108,11	.	36,58	.	
	1 000 – 3 000	F	47	32	.	.	
		D	45,02	55,67	.	.	
	3 000 und mehr	F	112	.	66	.	
		D	20,95	.	24,19	.	
	zusammen		F	267	139	76	52
			D	65,01	104,13	24,99	18,42
	2 000 – 5 000	100 – 300	F	16	.	.	.
			D	214,48	.	.	.
300 – 500		F	122	.	–	.	
		D	206,22	.	–	.	
500 – 1 000		F	545	528	.	.	
		D	118,94	121,10	.	.	
1 000 – 3 000		F	253	172	17	64	
		D	68,01	82,79	17,41	41,87	
3 000 und mehr		F	344	163	78	103	
		D	43,27	56,91	22,21	37,56	
zusammen		F	1 280	1 000	105	175	
		D	98,06	116,02	24,89	39,28	
5 000 – 10 000		100 – 300	F	34	.	.	.
			D	294,24	.	.	.
	300 – 500	F	163	.	.	.	
		D	234,52	.	.	.	
	500 – 1 000	F	500	482	9	9	
		D	131,81	133,84	76,77	78,24	
	1 000 – 3 000	F	212	147	25	40	
		D	69,79	76,35	58,93	52,51	
	3 000 und mehr	F	367	127	40	200	
		D	45,35	62,45	24,25	38,69	
	zusammen		F	1 276	948	79	250
			D	114,09	138,61	46,64	42,44

Noch: 4. Kaufwerte für Bauland in Baden-Württemberg 2009 nach Baulandarten, Grundstücks- und Gemeindegrößenklassen

Gemeinde- größenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Grundstücks- größenklasse von ... bis unter ... m ²	Baulandarten insgesamt	Darunter				
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland		
10 000 – 20 000	100 – 300	F	40	.	.	–	
		D	314,49	.	.	–	
	300 – 500	F	149	.	.	.	
		D	259,66	.	.	.	
	500 – 1 000	F	436	427	.	.	
		D	168,11	170,47	.	.	
	1 000 – 3 000	F	262	132	76	55	
		D	86,91	120,81	40,81	69,21	
	3 000 und mehr	F	245	88	82	75	
		D	59,06	86,13	30,76	57,99	
	zusammen		F	1 133	833	167	133
			D	142,91	176,98	36,06	63,48
20 000 – 50 000	100 – 300	F	31	.	.	–	
		D	306,86	.	.	–	
	300 – 500	F	139	.	.	.	
		D	237,78	.	.	.	
	500 – 1 000	F	352	338	7	7	
		D	179,22	182,74	125,12	60,98	
	1 000 – 3 000	F	211	136	36	40	
		D	110,81	142,84	22,64	80,78	
	3 000 und mehr	F	333	152	33	149	
		D	70,74	99,36	26,25	51,25	
	zusammen		F	1 066	792	77	196
			D	143,07	174,35	38,63	57,75
50 000 – 100 000	100 – 300	F	11	.	–	.	
		D	372,95	.	–	.	
	300 – 500	F	32	32	–	–	
		D	289,48	289,48	–	–	
	500 – 1 000	F	81	.	–	.	
		D	216,68	.	–	.	
	1 000 – 3 000	F	34	23	.	.	
		D	222,67	283,96	.	.	
	3 000 und mehr	F	18	.	–	.	
		D	203,86	.	–	.	
	zusammen		F	177	158	.	.
			D	239,51	257,78	.	.
100 000 – 200 000	100 – 300	F	.	.	–	–	
		D	.	.	–	–	
	300 – 500	F	16	16	–	–	
		D	272,26	272,26	–	–	
	500 – 1 000	F	17	17	–	–	
		D	279,65	279,65	–	–	
	1 000 – 3 000	F	9	9	–	–	
		D	214,68	214,68	–	–	
	3 000 und mehr	F	.	.	–	–	
		D	.	.	–	–	
	zusammen		F	46	46	–	–
			D	262,94	262,94	–	–

Noch: 4. Kaufwerte für Bauland in Baden-Württemberg 2009 nach Baulandarten, Grundstücks- und Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Grundstücksgrößenklasse von ... bis unter ... m ²	Baulandarten insgesamt	Darunter				
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland		
200 000 – 500 000	100 – 300	F	.	.	–	–	
		D	.	.	–	–	
	300 – 500	F	.	.	–	–	
		D	.	.	–	–	
	500 – 1 000	F	15	15	–	–	
		D	384,19	384,19	–	–	
	1 000 – 3 000	F	14	14	–	–	
		D	350,87	350,87	–	–	
	3 000 und mehr	F	.	.	–	–	
		D	.	.	–	–	
	zusammen	F	52	52	–	–	
		D	345,25	345,25	–	–	
	500 000 und mehr	100 – 300	F	13	12	–	–
			D	612,00	639,25	–	–
300 – 500		F	18	18	–	–	
		D	581,17	581,17	–	–	
500 – 1 000		F	22	22	–	–	
		D	675,93	681,47	–	–	
1 000 – 3 000		F	48	40	.	.	
		D	564,68	634,71	.	.	
3 000 und mehr		F	62	33	.	.	
		D	288,92	315,54	.	.	
zusammen		F	163	124	.	.	
		D	480,88	550,34	.	.	
Baden-Württemberg insgesamt		100 – 300	A	632	616	10	4
			F	150	146	3	1
	D		327,52	334,20	105,87	35,50	
	300 – 500	A	1 621	1 596	16	9	
		F	662	651	7	4	
		D	251,11	253,53	123,33	70,97	
	500 – 1 000	A	3 095	3 002	57	35	
		F	2 066	1 998	39	27	
		D	155,31	158,15	67,80	67,67	
	1 000 – 3 000	A	685	476	85	124	
		F	1 091	703	162	226	
		D	111,88	143,35	39,99	65,40	
	3 000 und mehr	A	230	104	43	83	
		F	1 492	595	302	594	
		D	63,95	94,24	27,52	52,19	
	zusammen	A	6 263	5 794	211	255	
		F	5 460	4 093	513	852	
		D	138,02	167,77	36,22	56,26	

5. Kaufwerte für Bauland in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 2009 nach Bauland- und Baugebietsarten

Regierungsbezirk / Land Baugebietsart	Baulandarten insgesamt	Darunter			
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	
Regierungsbezirk Stuttgart					
Geschäftsgebiet, auch mit	F	106	106	–	–
Wohngebiet gemischt	D	274,40	274,40	–	–
Wohngebiet, offene und	F	1 321	1 267	53	–
geschlossene Bauweise	D	216,76	223,32	58,42	–
Industriegebiet	F	550	147	32	372
	D	74,07	68,59	58,37	77,56
Dorfgebiet	F	47	22	25	–
	D	70,25	111,60	33,73	–
Regierungsbezirk Karlsruhe					
Geschäftsgebiet, auch mit	F	18	.	–	.
Wohngebiet gemischt	D	113,37	.	–	.
Wohngebiet, offene und	F	435	418	18	–
geschlossene Bauweise	D	216,02	220,94	99,03	–
Industriegebiet	F	116	.	14	.
	D	58,68	.	10,43	.
Dorfgebiet	F	78	.	3	.
	D	139,09	.	24,00	.
Regierungsbezirk Freiburg					
Geschäftsgebiet, auch mit	F	72	72	–	–
Wohngebiet gemischt	D	99,45	99,45	–	–
Wohngebiet, offene und	F	673	586	86	–
geschlossene Bauweise	D	142,11	156,82	42,14	–
Industriegebiet	F	420	111	101	208
	D	35,08	43,53	19,82	38,03
Dorfgebiet	F	265	180	47	37
	D	74,98	98,72	26,11	22,17
Regierungsbezirk Tübingen					
Geschäftsgebiet, auch mit	F	40	40	–	–
Wohngebiet gemischt	D	119,09	119,09	–	–
Wohngebiet, offene und	F	824	761	63	–
geschlossene Bauweise	D	123,60	130,89	36,21	–
Industriegebiet	F	300	.	43	.
	D	40,41	.	14,53	.
Dorfgebiet	F	194	.	28	.
	D	124,72	.	37,87	.
Baden-Württemberg					
Geschäftsgebiet, auch mit	F	237	.	–	.
Wohngebiet gemischt	D	182,28	.	–	.
Wohngebiet, offene und	F	3 253	3 032	220	–
geschlossene Bauweise	D	177,62	186,94	48,88	–
Industriegebiet	F	1 387	389	190	808
	D	53,67	59,20	24,36	57,90
Dorfgebiet	F	583	.	103	.
	D	99,70	.	31,06	.

6. Kaufwerte für Bauland nach Veräußerern, Erwerbern und Baulandarten in Baden-Württemberg 2009

Baulandart Erwerber	Veräußerer						Summe Erwerber	
	Natürliche Personen	Juristische Personen	Davon					
			Bund/ Land	Gemeinden	Wohnungs- unternehmen	sonstige juris- tische Personen		
Baulandarten insgesamt								
Natürliche Personen	F	1 343	2 519	.	2 085	.	293	3 862
	D	187,54	133,59	.	127,39	.	135,89	152,35
Juristische Personen	F	819	779	.	583	.	160	1 598
	D	89,91	117,53	.	97,82	.	120,01	103,37
Davon:								
Bund / Land	F	–	.	–	.	–	–	.
	D	–	.	–	.	–	–	.
Gemeinden	F	496	.	.	.	5	35	539
	D	33,21	.	.	.	.	39,10	35,66
Wohnungsunternehmen	F	127	125	.	99	20	5	.
	D	328,69	275,54	.	217,01	515,59	453,38	.
Sonstige juristische Personen	F	196	610	–	482	9	120	806
	D	78,44	88,69	–	73,13	384,58	129,07	86,20
Summe Veräußerer	F	2 162	3 297	9	2 668	167	453	5 460
	D	150,55	129,80	187,38	120,93	266,82	130,29	138,02
baureifes Land								
Natürliche Personen	F	1 260	2 110	.	1 772	.	209	3 370
	D	194,80	148,29	.	139,65	.	174,85	165,68
Juristische Personen	F	263	460	.	335	.	90	723
	D	208,92	159,62	.	129,31	.	167,02	177,55
Davon:								
Bund / Land	F	–	.	–	.	–	–	.
	D	–	.	–	.	–	–	.
Gemeinden	F	59	.	–	.	.	5	.
	D	68,51	.	–	.	.	81,57	.
Wohnungsunternehmen	F	113	99	.	72	.	5	212
	D	355,32	325,53	.	263,50	.	453,38	341,43
Sonstige juristische Personen	F	91	349	–	260	9	80	439
	D	118,33	113,77	–	91,94	384,58	154,15	114,71
Summe Veräußerer	F	1 523	2 570	7	2 107	156	300	4 093
	D	197,24	150,32	208,76	138,01	271,00	172,49	167,77
Rohbauland								
Natürliche Personen	F	24	34	–	29	.	.	.
	D	48,53	79,27	–	70,94	.	.	.
Juristische Personen	F	401	54	–	29	–	.	.
	D	31,54	38,58	–	45,72	–	.	.
Davon:								
Bund/Land	F	–	–	–	–	–	–	–
	D	–	–	–	–	–	–	–
Gemeinden	F	377	.	–	–	–	.	399
	D	29,94	.	–	–	–	.	29,74
Wohnungsunternehmen	F	13	.	–	.	–	–	.
	D	81,75	.	–	.	–	–	.
Sonstige juristische Personen	F	12	31	–	.	–	.	42
	D	28,39	39,64	–	.	–	.	36,57
Summe Veräußerer	F	425	88	–	58	.	.	513
	D	32,50	54,15	–	58,31	.	.	36,22

7. Streuung der Kaufwerte des insgesamt übereigneten Baulandes in Baden-Württemberg 2009 nach Gemeindegrößenklassen und Preisgruppen

Preisgruppe von ... bis unter ... EUR je m ²	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner										
	unter 2 000	2 000 – 5 000	5 000 – 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 – 200 000	200 000 – 500 000	500 000 – mehr	zu- sammen	
unter 20	A	12	33	23	.	22	–	–	–	.	103
	F	89	122	106	.	94	–	–	–	.	443
20 – 30	A	10	42	34	45	9	–	–	–	–	140
	F	14	73	78	106	40	–	–	–	–	311
30 – 40	A	10	65	44	31	.	.	–	–	–	164
	F	18	143	112	65	.	.	–	–	–	392
40 – 50	A	21	60	57	42	33	3	–	–	–	216
	F	45	105	85	72	78	5	–	–	–	390
50 – 75	A	48	219	142	105	73	7	.	–	.	597
	F	35	194	149	144	104	15	.	–	.	645
75 – 100	A	24	207	208	136	83	10	–	–	–	668
	F	17	194	202	123	98	7	–	–	–	643
100 – 150	A	34	264	313	241	263	31	6	.	.	1 155
	F	24	194	231	176	211	21	3	.	.	869
150 – 200	A	9	181	164	192	200	59	8	.	.	820
	F	7	99	99	131	127	38	4	.	.	526
200 – 300	A	18	228	268	297	233	75	37	10	9	1 175
	F	12	113	124	154	132	39	23	9	34	639
300 – 400	A	13	80	166	201	134	33	19	25	20	691
	F	6	34	67	82	77	18	11	12	12	318
400 – 500	A	.	.	58	75	61	31	3	28	41	310
	F	.	.	21	31	33	22	2	15	44	176
500 oder mehr	A	.	.	3	.	.	.	.	10	97	224
	F	.	.	2	.	.	.	.	6	52	108
Insgesamt	A	202	1 392	1 480	1 413	1 173	273	77	80	173	6 263
	F	267	1 280	1 276	1 133	1 066	177	46	52	163	5 460
unter 20		33,2	9,5	8,3	2,8	8,8	–	–	–	0,3	8,1
20 – 30		5,1	5,7	6,1	9,4	3,7	–	–	–	–	5,7
30 – 40		6,8	11,1	8,8	5,8	5,0	0,6	–	–	–	7,2
40 – 50		16,8	8,2	6,7	6,4	7,3	2,9	–	–	–	7,1
50 – 75		13,1	15,2	11,7	12,7	9,7	8,6	5,4	–	0,8	11,8
75 – 100		6,4	15,2	15,9	10,9	9,2	4,2	–	–	–	11,8
100 – 150		8,9	15,2	18,1	15,6	19,8	11,6	7,0	8,3	2,7	15,9
150 – 200		2,4	7,8	7,8	11,6	11,9	21,4	8,2	11,5	9,1	9,6
200 – 300		4,3	8,8	9,7	13,6	12,4	21,8	49,8	16,7	20,7	11,7
300 – 400		2,3	2,6	5,3	7,3	7,2	10,0	23,6	22,2	7,4	5,8
400 – 500		0,1	0,7	1,6	2,7	3,1	12,2	3,9	28,9	26,9	3,2
500 oder mehr		0,5	0,0	0,1	1,3	1,7	6,5	2,3	12,5	32,1	2,0
Insgesamt		99,9	100,0	100,1	100,1	99,8	99,8	100,2	100,1	100,0	99,9

8. Streuung der Kaufwerte des übereigneten baureifen Landes in Baden-Württemberg 2009 nach Gemeindegrößenklassen und Preisgruppen

Preisgruppe von ... bis unter ... EUR je m ²	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner									
	unter 2 000	2 000 – 5 000	5 000 – 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 – 200 000	200 000 – 500 000	500 000 – mehr	zu- sammen
unter 20 A	.	.	4	.	3	–	–	–	–	19
	F	.	17	.	18	–	–	–	–	76
20 – 30 A	5	25	15	.	.	–	–	–	–	49
	F	6	38	27	.	.	–	–	–	79
30 – 40 A	7	40	33	18	.	.	–	–	–	104
	F	16	51	52	35	.	.	–	–	162
40 – 50 A	19	50	43	30	.	.	–	–	–	168
	F	18	71	56	33	.	.	–	–	233
50 – 75 A	46	209	128	82	56	4	.	–	.	528
	F	34	177	110	82	70	8	.	.	485
75 – 100 A	22	197	201	129	78	9	–	–	–	636
	F	16	183	163	110	91	7	–	–	570
100 – 150 A	33	261	291	231	247	30	.	.	–	1 101
	F	23	190	211	162	176	19	.	.	788
150 – 200 A	8	180	162	189	198	57	8	.	.	808
	F	6	96	98	124	126	35	4	.	507
200 – 300 A	18	228	265	295	231	74	37	10	4	1 162
	F	12	113	122	152	123	37	23	9	599
300 – 400 A	13	80	166	201	133	33	19	25	20	690
	F	6	34	67	82	76	18	11	12	318
400 – 500 A	.	12	58	75	61	31	.	28	38	307
	F	.	9	21	31	33	22	15	37	170
500 oder mehr A	.	.	3	37	47	23	.	10	97	222
	F	.	2	15	17	12	.	6	52	107
Insgesamt A	175	1 293	1 369	1 291	1 085	263	77	80	161	5 794
	139	1 000	948	833	792	158	46	52	124	4 093

Flächenanteile in % der insgesamt übereigneten Fläche

unter 20	0,6	3,9	1,8	0,1	2,3	–	–	–	–	1,8
20 – 30	4,4	3,8	2,9	0,6	0,4	–	–	–	–	1,9
30 – 40	11,5	5,1	5,5	4,2	0,8	0,7	–	–	–	3,9
40 – 50	13,2	7,1	6,0	4,0	6,6	0,5	–	–	–	5,7
50 – 75	24,3	17,7	11,6	9,9	8,8	4,8	5,4	–	1,1	11,8
75 – 100	11,4	18,3	17,2	13,3	11,5	4,2	–	–	–	13,9
100 – 150	16,6	19,0	22,2	19,4	22,2	12,0	7,0	8,3	–	19,3
150 – 200	4,1	9,6	10,4	14,9	15,9	22,1	8,2	11,5	9,6	12,4
200 – 300	8,3	11,3	12,9	18,2	15,5	23,5	49,8	16,7	7,6	14,6
300 – 400	4,4	3,4	7,1	9,9	9,6	11,2	23,6	22,2	9,7	7,8
400 – 500	0,2	0,9	2,2	3,7	4,2	13,6	3,9	28,9	30,1	4,2
500 oder mehr	1,0	0,0	0,2	1,8	2,2	7,3	2,3	12,5	42,1	2,6
Insgesamt	100,0	100,1	100,0	100,0	100,0	99,9	100,2	100,1	100,2	99,9

9. Streuung der Kaufwerte des übereigneten Rohbaulandes in Baden-Württemberg 2009 nach Gemeindegrößenklassen und Preisgruppen

Preisgruppe von ... bis unter ... EUR je m ²	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner									
	unter 2 000	2 000 – 5 000	5 000 – 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 – 200 000	200 000 – 500 000	500 000 – mehr	zu- sammen
unter 20 A	7	13	10	7	15	–	–	–	–	52
	F	46	55	30	21	35	–	–	–	187
20 – 30 A	.	.	7	32	3	–	–	–	–	50
	F	.	6	76	20	–	–	–	–	124
30 – 40 A	3	3	.	4	.	–	–	–	–	13
	F	2	18	.	3	.	–	–	–	31
40 – 50 A	.	–	6	8	.	.	–	–	–	17
	F	.	–	15	28	.	.	–	–	70
50 – 75 A	.	.	3	15	7	–	–	–	–	30
	F	.	7	32	13	–	–	–	–	59
75 – 100 A	.	7	.	3	–	–	–	–	–	13
	F	.	4	.	5	–	–	–	–	12
100 – 150 A	–	.	15	.	6	–	–	–	.	25
	F	–	.	12	.	4	–	–	.	22
150 – 200 A	–	–	.	–	.	–	–	–	.	5
	F	–	–	.	–	.	–	–	.	5
200 – 300 A	–	–	.	–	–	.	–	–	–	3
	F	–	–	.	–	.	–	–	–	2
300 – 400 A	–	–	–	–	.	–	–	–	–	.
	F	–	–	–	–	.	–	–	–	.
400 – 500 A	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	F	–	–	–	–	–	–	–	–	–
500 oder mehr A	–	–	–	–	.	–	–	–	–	.
	F	–	–	–	–	.	–	–	–	.
Insgesamt A	16	34	48	71	38	.	–	–	.	211
	F	76	105	79	167	77	.	–	.	513

Flächenanteile in % der insgesamt übereigneten Fläche

unter 20	61,2	52,1	38,5	12,7	45,7	–	–	–	–	36,5
20 – 30	1,0	20,7	7,0	45,7	25,3	–	–	–	–	24,1
30 – 40	3,0	17,3	7,0	2,0	2,2	–	–	–	–	6,0
40 – 50	31,7	–	18,8	16,9	1,4	53,3	–	–	–	13,6
50 – 75	1,5	5,1	9,0	19,3	17,0	–	–	–	–	11,5
75 – 100	1,6	4,2	2,1	2,7	–	–	–	–	–	2,3
100 – 150	–	0,6	15,2	0,6	5,4	–	–	–	60,7	4,3
150 – 200	–	–	1,1	–	1,2	–	–	–	39,3	0,9
200 – 300	–	–	1,3	–	–	46,7	–	–	–	0,4
300 – 400	–	–	–	–	0,9	–	–	–	–	0,1
400 – 500	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
500 oder mehr	–	–	–	–	0,8	–	–	–	–	0,1
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	99,9	99,9	100,0	–	–	100,0	99,8

10. Streuung der Kaufwerte für Bauland in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 2009 nach Baulandarten und Preisgruppen

Preisgruppe von ... bis unter ... EUR je m ²	Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen	
	Bauland insgesamt	darunter baureifes Land	Bauland insgesamt	darunter baureifes Land	Bauland insgesamt	darunter baureifes Land	Bauland insgesamt	darunter baureifes Land
unter 20 A	23	6	6	.	35	.	39	9
	125	30	16	.	175	.	127	12
20 – 30 A	23	9	12	6	53	13	52	21
	58	12	28	13	119	20	107	34
30 – 40 A	32	15	13	9	69	39	50	41
	139	25	28	14	135	59	89	64
40 – 50 A	54	42	13	12	82	55	67	59
	104	73	13	12	181	86	92	62
50 – 75 A	178	155	52	38	129	110	238	225
	185	137	81	47	159	113	220	188
75 – 100 A	193	181	51	49	167	155	257	251
	271	219	39	37	142	131	191	182
100 – 150 A	351	330	160	145	282	272	362	354
	283	245	122	106	212	202	252	235
150 – 200 A	259	254	154	151	237	236	170	167
	192	180	82	80	147	147	105	100
200 – 300 A	505	494	274	273	200	200	196	195
	300	262	129	128	108	108	101	101
300 – 400 A	345	344	164	164	59	59	123	123
	159	158	71	71	27	27	62	62
400 – 500 A	193	190	74	74	24	24	19	19
	121	114	28	28	17	17	10	10
500 oder mehr	184	182	24	.	10	.	6	6
	87	86	10	.	7	.	4	4
Insgesamt A	2 340	2 202	997	946	1 347	1 176	1 579	1 470
	2 023	1 542	647	548	1 430	950	1 359	1 054

Flächenanteile in % der insgesamt übereigneten Fläche

unter 20	6,2	1,9	2,5	0,1	12,2	3,4	9,3	1,2
20 – 30	2,9	0,8	4,3	2,4	8,3	2,1	7,9	3,2
30 – 40	6,9	1,6	4,4	2,5	9,5	6,3	6,6	6,0
40 – 50	5,1	4,7	2,0	2,1	12,7	9,1	6,8	5,9
50 – 75	9,2	8,9	12,5	8,6	11,1	11,9	16,2	17,8
75 – 100	13,4	14,2	6,0	6,8	9,9	13,8	14,0	17,3
100 – 150	14,0	15,9	18,8	19,4	14,8	21,3	18,5	22,3
150 – 200	9,5	11,7	12,7	14,6	10,3	15,4	7,7	9,5
200 – 300	14,8	17,0	19,9	23,5	7,6	11,4	7,4	9,5
300 – 400	7,8	10,2	11,0	13,0	1,9	2,9	4,5	5,8
400 – 500	6,0	7,4	4,3	5,1	1,2	1,8	0,8	1,0
500 oder mehr	4,3	5,6	1,6	1,9	0,5	0,7	0,3	0,4
Insgesamt	100,1	99,9	100,0	100,0	100,0	100,1	100,0	99,9

11. Kaufwerte für Bauland in Gemeinden Baden-Württembergs mit 50 000 und mehr Einwohnern 2009 nach Baulandarten

Gemeinde		Baulandarten insgesamt	Darunter		
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland
Aalen	F	22	22	–	–
	D	158,67	158,67	–	–
Albstadt	F	49	16	33	–
	D	40,56	94,14	15,66	–
Baden-Baden	F	14	.	–	.
	D	136,20	.	–	.
Esslingen am Neckar	F	–	–	–	–
	D	–	–	–	–
Freiburg im Breisgau	F	33	33	–	–
	D	339,55	339,55	–	–
Friedrichshafen	F	17	.	–	.
	D	313,91	.	–	.
Göppingen	F	26	.	–	.
	D	189,83	.	–	.
Heidelberg	F	–	–	–	–
	D	–	–	–	–
Heidenheim an der Brenz	F	28	.	–	.
	D	61,26	.	–	.
Heilbronn	F	20	20	–	–
	D	269,83	269,83	–	–
Karlsruhe	F	16	16	–	–
	D	358,35	358,35	–	–
Konstanz	F	–	–	–	–
	D	–	–	–	–
Ludwigsburg	F	29	.	.	–
	D	443,07	.	.	–
Mannheim	F	3	3	–	–
	D	335,31	335,31	–	–
Offenburg	F	5	5	–	–
	D	199,63	199,63	–	–
Pforzheim	F	12	12	–	–
	D	227,75	227,75	–	–
Ravensburg	F	3	3	–	–
	D	150,54	150,54	–	–
Reutlingen	F	7	7	–	–
	D	315,12	315,12	–	–
Schwäbisch-Gmünd	F	37	33	.	.
	D	135,92	148,53	.	.
Sindelfingen	F	.	.	–	–
	D	.	.	–	–
Stuttgart	F	163	124	.	.
	D	480,88	550,34	.	.
Tübingen	F	10	10	–	–
	D	304,82	304,82	–	–
Ulm	F	6	6	–	–
	D	247,83	247,83	–	–
Villingen-Schwenningen	F	7	7	–	–
	D	184,92	184,92	–	–
Waiblingen	F	8	.	–	.
	D	382,34	.	–	.